

Verschiedene Studien zeigen, dass gerade die Corona-Pandemie zu einem deutlichen Anstieg von Ängsten und Depressionen bei Menschen verschiedener Altersgruppen geführt hat. Vor allem junge Menschen sind dabei überproportional betroffen. Obwohl es in Halle an vielen Stellen Beratungsangebote für Betroffene gibt, wird das Thema oftmals noch tabuisiert.

Vor diesem Hintergrund regen wir an, die Hilfsangebote für Menschen in belastenden Lebenslagen schnell sichtbar und gebündelt auf der Homepage der Stadt zu platzieren, um schnelle und unkomplizierte Hilfe zügig erreichbar zu machen und die Sensibilisierung für das Thema zu erhöhen. Weiter regen wir an, dass gemeinsam mit den kommunalen Unternehmen erörtert wird, wie diese in geeigneter Weise auf die bestehenden Angebote hinweisen können.

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Kay Senius
Sozialpolitischer Sprecher
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)